

Treff ich dich wohl bei der Quelle

Text: Philipp P. Bliss (1838-1876)

Musik: Philipp P. Bliss (1838-1876)

Deutsch: Ernst H. Gebhardt (1832-1899)



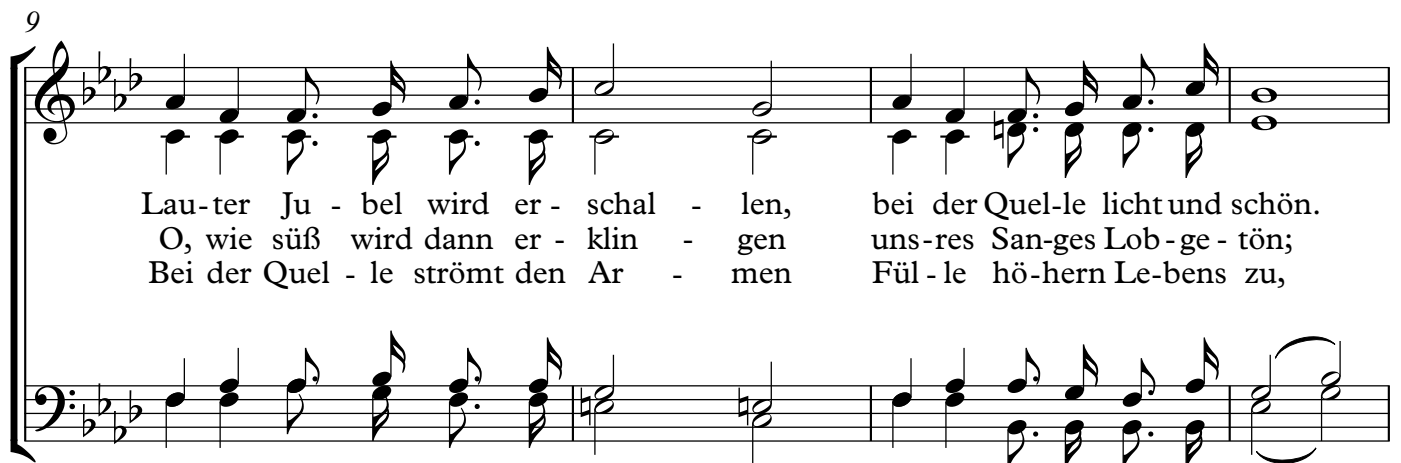
1. Treff ich dich wohl bei der Quel - le, in dem Land der Herr-lich - keit?
2. Treff ich dich wohl bei der Quel - le, viel der Lie - ben sind schon dort,
3. Tref-fen wir uns bei der Quel - le, bei dem Herrn im Va - ter - haus?

5



Dürs - tet nicht auch dei - ne See - le nach dem Born der Se - lig - keit?
die im höh - ren Licht erst hel - le ich er - kenn an je - nem Ort.
Beim Be - tre - ten Sei - ner Schwel - le blick ich seh - nend nach dir aus.

9



Lau - ter Ju - bel wird er - schal - len, bei der Quel - le licht und schön.
O, wie süß wird dann er - klin - gen uns - res San - ges Lob - ge - tön;
Bei der Quel - le strömt den Ar - men Fül - le höh - ern Le - bens zu,

13

Darf ich, wo die Sel'gen wal - len, nicht auch dich, ja dich dort sehn?
 willst du nicht auch da - nach rin - gen, dass wir uns dort wie - der - sehn?
 sel' - ges Los in Je - su Ar - men! Kommst du auch zu die - ser Ruh?

17

1.-3. Ja, ich komm zur Le bens Quel - le, zu der Quel - le licht und schön,

21

o, wie freut sich mei - ne See - le auf ein sel' ges Wie - der - sehn.

rit.